

Themen der Mädchen und Jungen

Das Handeln von Mädchen und Jungen ist von Sinn und Bedeutung – für die Mädchen und Jungen. Uns mag sich der Sinn nicht auf den ersten Blick erschließen. Daher beobachten wir jedes einzelne Kind in seinen Bildungsprozessen, dokumentieren unsere Beobachtungen und reflektieren die Aufzeichnungen. So verstehen wir Sinn und Bedeutung des kindlichen Handelns und kommen zu den Themen, die ein Kind mit der Welt verhandelt. Unsere Antworten auf die Themen der Mädchen und Jungen fordern und fördern sie in ihren Bildungsprozessen.

Erziehungsziele

Sind die Interessen und Themen die eine Basis unseres pädagogischen Handelns, so stellen unsere

Erziehungsziele die andere dar. In unseren Erziehungszielen spiegeln sich die Inhalte, die wir für kulturell bedeutsam halten, und unsere Visionen, die wir von Menschen in unserer Gesellschaft haben, wider. In den Erziehungszielen kommt unser „Wollen“ zum Ausdruck. In die Diskussion der Erziehungsziele beziehen wir Mütter und Väter, die Trägerin Stadt Freiburg im Breisgau und den „Orientierungsplan für Bildung und Erziehung für die baden-württembergischen Kindergärten“ ein. Aus unseren Erziehungszielen leiten wir konkrete Vorgehensweisen ab und muten den Mädchen und Jungen auf dieser Grundlage Themen zu. Dabei beachten wir die Reaktion des Kindes und führen anhand dieser den Dialog weiter fort.



Pädagogischer Dialog



Stadt Freiburg im Breisgau

Amt für Kinder, Jugend und Familie

Abteilung 4

Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Fahnenbergplatz 4

79098 Freiburg

Sachgebietsleitung:

Barbara Renz

Tel.: 07 61 / 201 - 37 83

Fax: 07 61 / 201 - 35 98

E-Mail: Barbara.Renz@stadt.freiburg.de

Fachberatung:

Karin Ehinger

Tel.: 07 61 / 201 - 37 52

Fax: 07 61 / 201 - 35 98

E-Mail: Karin.Ehinger@stadt.freiburg.de

Impressum:

Herausgeberin: Stadt Freiburg, Amt für Kinder, Jugend und Familie

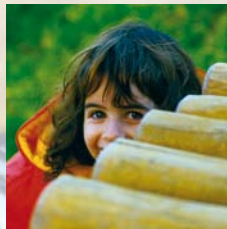
Fotos: Jeanette Wäldin

Gestaltung: w.wäldin WERBEBÜRO, Singen

Druck: Druckerei Honsel, Radolfzell

Stand: April 2011

Informationen unter
[www.freiburg.de/
staedt-kitas](http://www.freiburg.de/staedt-kitas)



Leben und Lernen in Kindertageseinrichtungen
in Trägerschaft der Stadt Freiburg im Breisgau

Pädagogische Grundsätze

Orientierung
an der
Persönlichkeit



Kooperation

Orientierung
an der
Lebenssituation

Themen der
Mädchen und
Jungen



Erziehungsziele

Amt für Kinder, Jugend und Familie

Freiburg
I M B R E I S G A U



**Orientierung
an der
Persönlichkeit
und am
Wohlergehen jedes
einzelnen Kindes**

Jedes Kind, gleich welchen Alters und Herkunft, ist eine eigene Persönlichkeit. Wir begegnen den Kindern mit Respekt und

Anerkennung, nehmen ihre Bedürfnisse, Interessen und Bildungsbestrebungen ernst. Wir bilden mit ihnen eine Interessengemeinschaft.

Wir geben den Kindern die Möglichkeit, eigene Entscheidungen zu treffen, eigene Erfahrungen zu machen, eigene Bedürfnisse kennen zu lernen, Wünsche zu äußern und Grenzen zu erfahren. Auf Basis sicherer Beziehungen und mit ihnen gemeinsam geklärter Regeln sammeln Mädchen und Jungen bei uns Erfahrungen allein und mit anderen Kindern. Sie experimentieren, bewegen sich, ziehen sich zurück, spielen unbeabsichtigt und sagen deutlich „ja“ und „nein“.

**Orientierung
an der
Lebenssituation
jedes einzelnen
Kindes**

Wir orientieren uns an den Lebenssituationen der Mädchen und Jungen.

Wir gehen von ihren Alltagserfahrungen aus und greifen ihre Fragen auf.

Wir schaffen Voraussetzungen für den Erwerb von Fertigkeiten und Wissen, die im Zusammenhang mit der persönlichen und sozialen Situation der Mädchen und Jungen und ihrer konkreten Lebensbereiche stehen.

Dabei achten wir besonders darauf, dass die Kinder in konkreten (Lebens-) Gegebenheiten ihre Selbstbestimmung und ihre Kompetenz im Denken und Handeln einbringen und erweitern können.

**Kooperation
mit allen
an der Erziehung
Beteiligten**

Wir sehen unsere pädagogischen Einrichtungen als komplexes soziales System und beziehen alle beteiligten Personen in die

Gestaltung der Prozesse in unserer Kita ein: Mädchen und Jungen im pädagogischen Dialog, Eltern im Austausch über die Betreuung, Bildung und Erziehung ihrer Kinder, Lehrerinnen und Lehrer zur Gestaltung des Übergangs in die Grundschule und externe Fachleute und Dienste, um alle Kinder und ihre Familien bestmöglichst zu unterstützen. Gemeinsam klären wir Vorgehensweisen und gestalten das Geschehen.

Unterschiedlichkeit, Vielfalt und die beschleunigte Entwicklung heutiger Lebensbedingungen nehmen Einfluss auf die pädagogische Arbeit. Wir reflektieren dieses Netzwerk, denken in Zusammenhängen und sind sensibel für die wechselseitige Verbundenheit, die sozialen Systemen und damit auch unseren Kitas, ihren einzigartigen Charakter verleiht.



**Unser Selbst-
verständnis**